

Niederschrift

über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Burg (Dithm.) am 26. Januar 2016 um 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Amtsgebäudes in Burg (Dithm.)

Anwesend: Finanz- und Wirtschaftsausschussvorsitzender Dirk Krohn
Finanz- und Wirtschaftsausschussmitglied Gerhard Schmoland (ab TOP 3.3)
- " - Daniela Niebuhr
- " - Rolf Ladwig
- " - Harald Scheel
- " - Gerhard Buchwald
- " - Dieter Frisch

Außerdem sind anwesend: Bürgermeister Hermann Puck
Gemeindevertreterin Elke Goehlike-Kollhorst
- " - Silvia Lenz
Gemeindevertreter Walter Arriens
- " - Gerhard Strufe
Bürgerl. Mitglied Harald Bolling (ab TOP 4)
Wehrführer Kusch (ab TOP 4)
Gerätewart Zager (ab TOP 4)
Bauhofvorarbeiter Bernd Epler (ab TOP 4)
Badebetriebsleiter Andreas Engelke (ab TOP 4)

Von der Amtsverwaltung: Marco Strufe als Protokollführer

Tagesordnung:

1. Personalangelegenheiten
2. Grundstücksangelegenheiten
3. Einwohnerfragestunde
4. Vorlage der Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 25.11.2015
5. Bekanntgabe von in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen
6. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
7. Haushaltsplanung 2016
 - 7.1 Haushaltsplan und Stellenplan
 - 7.2 Verwendung der zentralörtlichen Mittel
 - 7.3 Haushaltssatzung
8. Verschiedenes

Finanz- und Wirtschaftsausschussvorsitzender Dirk Krohn eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die erschienenen Ausschussmitglieder. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen. Aufgrund der Erkrankung von Dirk Burmeister wird der ursprüngliche Tagesordnungspunkt 1 „Vorstellung der Entwicklungsagentur Region Heide“ ersatzlos gestrichen. Mit diesem Hintergrund findet die Sitzung auch nicht bereits um 18:00 Uhr sondern erst um 19:00 Uhr statt. Ansonsten werden keine Einwände gegen die Tagesordnung erhoben. Auf Antrag des Finanz- und Wirtschaftsausschussvorsitzenden wird einstimmig beschlossen, die Tagesordnungspunkte 1 und 2 nicht öffentlich zu behandeln, da dies aus Datenschutzgründen erforderlich ist. Die Sitzung ist ansonsten öffentlich.

Die folgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Finanz- und Wirtschaftsausschuss nicht öffentlich beraten.

Zu Tagesordnungspunkt 1:
Personalangelegenheiten

Zu Tagesordnungspunkt 2:
Grundstücksangelegenheiten

Nach diesem Tagesordnungspunkt wird die Öffentlichkeit der Sitzung wiederhergestellt.

Zu Tagesordnungspunkt 3:
Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner zugegen.

Zu Tagesordnungspunkt 4:
Vorlage der Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 25.11.2015

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 25.11.2015 werden keine Bedenken erhoben.

Zu Tagesordnungspunkt 5:
Bekanntgabe von in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen

Die in der letzten Sitzung im nicht öffentlichen Sitzungsteil beratenen Sachverhalte werden nicht bekanntgegeben, da dies aus datenschutzrechtlichen Gründen unzulässig ist.

Zu Tagesordnungspunkt 6:
Mitteilungen über und Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, folgende Haushaltsüberschreitungen des Haushaltsjahres 2015 zu genehmigen:

Konto	Bezeichnung	mitgeteilt	neue
Gemeindeorgane			
11101.5291000	Aufw. für sonstige Dienstleistungen	0,00 €	125,09 €
Innere Verwaltungsangelegenheiten			
11102.0891015	Sammelposten Betriebs- u. Geschäftsausst.	0,00 €	183,56 €
11102.5041000	Beihilfen u. Unterstützungsleistungen	467,49 €	0,00 €
11102.5271000	Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufw.	54,90 €	74,96 €
Brandschutz			
12601.0342000	Gebäude, Aufbauten u.a. b. Betriebsgebäuden	269,65 €	0,00 €
12601.0901000	Gel. Anzahlungen, Anzahlungen im Bau	2.095,31 €	0,00 €
12601.5012000	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	16,94 €	264,01 €

Konto	Bezeichnung	mitgeteilt	neue
12601.5241000	Bewirtschaftung d. Grundstücke, baul. Anl.	339,93 €	601,04 €
12601.5429002	Beitrag Kreisfeuerwehrverband	0,06 €	0,00 €
12601.5441000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	448,79 €	23,91 €
12601.5441001	Unfallkasse	0,00 €	42,88 €
12601.5457000	Erst. v. Aufwendungen v. Dritten	1.054,32 €	0,00 €
Grundschulen			
21100.5452001	Schulkostenbeiträge	3.435,20 €	1.326,67 €
Gesamtschulen			
21810.5452001	Schulkostenbeiträge	0,00 €	2.582,00 €
Förderschulen			
22100.5452001	Schulkostenbeiträge	0,00 €	2.988,85 €
Waldmuseum			
25201.0791015	Sammelposten f. Maschinen, Fahrzeuge	608,89 €	0,00 €
25201.0891015	Sammelposten Betriebs- u. Geschäftsausst.	0,00 €	1.440,73 €
25201.5012000	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,00 €	115,58 €
25201.5041000	Beihilfen u. Unterstützungsleistungen	0,00 €	128,27 €
25201.5458000	Erst. v. Aufwendungen v. Dritten	510,07 €	0,00 €
Heimatmuseum			
25203.5211000	Unterhaltung d. Grundstücke u. baul. Anl.	0,00 €	1.091,45 €
25203.5271000	Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufw.	147,56 €	0,00 €
Volkshochschulen			
27100.5318000	Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke	1.400,00 €	0,00 €
Soziale Einrichtungen für Ältere			
31510.5291000	Aufw. für sonstige Dienstleistungen	0,00 €	265,25 €
Förderung von Kindertagesstätten			
36503.5458001	Erstattungen an übrige Bereiche für Kitas	115.788,00 €	0,00 €
Jugendzentrum			
36602.5029000	Beiträge zu Versorgungskassen sonst. B.	8,88 €	0,00 €
36602.5039000	Beiträge z. gesetzl. Sozialversicherung	335,83 €	0,00 €
36602.5211000	Unterhaltung d. Grundstücke u. baul. Anl.	0,00 €	103,09 €
36602.5431000	Geschäftsaufwendungen	63,83 €	33,85 €
Sportanlagen			
42401.5211000	Unterhaltung d. Grundstücke u. baul. Anl.	98,43 €	493,61 €
42401.5241000	Bewirtschaftung d. Grundstücke, baul. Anl.	1.396,87 €	0,00 €
42401.5271000	Bes. Verw. - und Betriebsaufwendungen	57,08 €	0,00 €
Sportplätze			
42402.0891015	Sammelposten f. Betriebsausstattung	429,00 €	0,00 €
Waldschwimmbad			
42405.0700000	Maschinen u. techn.Anlagen, Fahrzeuge	0,00 €	1.415,76 €
42405.0891015	Sammelposten f. Betriebsausstattung	1.102,08 €	0,00 €
42405.1781601	Vorsteuerforderung 7%	320,39 €	0,00 €
42405.5012000	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,00 €	727,77 €

Konto	Bezeichnung	mitgeteilt	neue
Wasserversorgung			
53300.1781601	Vorsteuerforderung 7%	145,87 €	0,00 €
53300.3791796	Umsatzsteuervorauszahlung	5.251,48 €	823,48 €
53300.5241000	Bewirtschaftung d. Grundstücke, baul. Anl.	0,00 €	2.619,67 €
53300.5441003	Gewerbesteuer, Grundsteuer u.a.	13.514,73 €	0,00 €
Abwasserbeseitigung			
53801.1011000	Anteilrecht an verbundenen Unternehmen	0,00 €	36,11 €
53801.5241000	Bewirtschaftung d. Grundstücke, baul. Anl.	637,07 €	117,83 €
53801.5431000	Geschäftsaufwendungen	132,90 €	0,00 €
53801.5452003	Verwaltungskostenanteil	2.474,45 €	0,00 €
53801.5453000	Erst. v. Aufwendungen v. Dritten, Zweckver.	512,50 €	0,00 €
53801.5457000	Erst. v. Aufwendungen v. Dritten, priv. Unter.	4.772,97 €	0,00 €
Öffentliche Toiletten			
53803.5211000	Unterhaltung d. Grundstücke u. baul. Anl.	529,92 €	125,62 €
53803.5271000	Bes. Verw. - und Betriebsaufwendungen	212,34 €	0,00 €
Gemeindestraßen			
54101.0410000	Grund und Boden d. Infrastrukturvermögens	29.479,82 €	0,00 €
54101.0460000	Sonstige Bauten d. Infrastrukturvermögens	5.630,51 €	0,00 €
54101.5452000	Erst. v. Aufwendungen v. Dritten, priv. Unter.	0,00 €	360,00 €
Straßenbeleuchtung			
54102.5457000	Erst. v. Aufwendungen v. Dritten, priv. Unter.	26.308,74 €	0,00 €
ÖPNV			
54700.5211000	Unterhaltung d. Grundstücke u. baul. Anl.	709,43 €	0,00 €
Spielplätze			
55101.5431001	Sachverständigen- u. Gerichtskosten	374,85 €	0,00 €
Erholungswald			
55103.5271000	Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufw.	0,00 €	332,76 €
Friedhofs- u. Bestattungswesen			
55301.5291000	Aufw. Für sonstige Dienstleistungen	11.706,31 €	0,00 €
Naturerlebnisraum			
55401.0901000	Gel. Anzahlungen, Anzahlungen im Bau	786,88 €	0,00 €
Betrieb einer PVA			
57301.3791796	Umsatzsteuervorauszahlung	0,00 €	300,92 €
57301.5241000	Bewirtschaftung d. Grundstücke, baul. Anl.	74,78 €	0,00 €
Bökelnburghalle			
57303.5012000	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,00 €	473,20 €
57303.5041000	Beihilfen u. Unterstützungsleistungen	59,66 €	0,00 €
57303.5211000	Unterhaltung d. Grundstücke u. baul. Anl.	1.328,21 €	0,00 €
57303.5271000	Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufw.	0,00 €	156,85 €
Bauhof			
57309.0791015	Sammelposten f. Maschinen, Fahrzeuge	194,61 €	0,00 €
57309.0891015	Sammelposten f. Betriebsausstattung	985,40 €	0,00 €
57309.5022000	Beiträge zu Versorgungskassen sonst. B.	0,00 €	4.523,14 €

Konto	Bezeichnung	mitgeteilt	neue
57309.5032000	Beiträge zur gesetzl. Sozialvers. Arbeitn.	0,00 €	244,43 €
57309.5041000	Beihilfen u. Unterstützungsleistungen	0,00 €	138,26 €
57309.5231000	Mieten und Pachten	14.464,09 €	778,01 €
57309.5241000	Bewirtschaftung d. Grundstücke, baul. Anl.	0,00 €	1.235,99 €
57309.5251000	Haltung von Fahrzeugen	5.360,60 €	3.598,41 €
57309.5261000	Dienst- u. Schutzkleidung, pers. Ausrüstg.	0,00 €	383,69 €
57309.5271000	Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufw.	435,08 €	283,43 €
57309.5271002	Gemischkraftstoffe	0,00 €	845,33 €
57309.5431000	Geschäftsaufwendungen	209,24 €	0,00 €
57309.5431001	Sachverständigen- u. Gerichtskosten	0,00 €	2.332,40 €
57309.5431003	Post- und Fernmeldegebühren	23,00 €	169,69 €
57309.5911000	Außerordentliche Aufwendungen	2.380,00 €	0,00 €
Fremdenverkehr			
57501.0891015	Sammelposten f. Betriebsausstattung	639,00 €	0,00 €
57501.5291000	Aufw. für sonstige Dienstleistungen	1.120,70 €	77,35 €
57501.5291003	Aufw. für sonstige Projekte	0,00 €	120,08 €
Steuern, allgemeine Zuweisungen, Uml.			
61100.5592000	Verzinsung v. Steuernachforderungen	1.160,50 €	291,00 €
Sonstige allgem. Finanzwirtschaft			
61200.3218340	Verbindlichkeiten a. Krediten	149.496,00 €	0,00 €
DR 1260	Feuerwehr	547,39 €	3.570,45 €
Ausgaben		412.108,53 €	37.966,43 €

Gesamtausgaben:**450.074,96 €**

Eine Deckung der Haushaltsüberschreitungen in Höhe von 450.074,96 € ist gegeben im Rahmen des Jahresabschlusses.

Auf Nachfrage des Finanz- und Wirtschaftsausschussmitglieds Dieter Frisch wird seitens der Amtsverwaltung erläutert, dass es trotz der hohen Haushaltsüberschreitungen nicht der Aufstellung eines Nachtragshaushaltsplanes bedurfte, da entsprechend einer vorläufigen Jahresrechnung sich die liquiden Mittel der Gemeinde auf rund 324.000 € belaufen werden. Bisher werden die Haushaltsplanungen der Gemeinde nicht nach der Ergebnisrechnung, sondern ausschließlich nach dem Stand der liquiden Mittel vorgenommen. Die hohen Haushaltsüberschreitungen berücksichtigen nicht Mehreinnahmen bzw. Minderaufwendungen bei diversen Haushaltspositionen. So sind die Haushaltsüberschreitungen insbesondere durch Minderaufwendungen bei diversen Haushaltsstellen gedeckt und führen alleine nicht zu einem Fehlbetrag zumindest im Hinblick auf die liquiden Mittel.

Zu Tagesordnungspunkt 7:
Haushaltsplanung 20167.1 Haushaltsplan und Stellenplan

Mit der Sitzungseinladung haben die Finanz- und Wirtschaftsausschussmitglieder einen Arbeitsentwurf des Haushaltsplanes 2016 nebst Stellenplan erhalten. Finanz- und Wirtschaftsausschussvorsitzender Dirk Krohn geht zunächst grundsätzlich auf die Haushaltssituation und den vorliegenden Entwurf ein und führt u.a. aus, dass neben

dem Haushaltsplan seitens der Verwaltung eine Übersicht über die nicht im Haushaltsplan in Burg 2016 eingestellte Investitionen bzw. Aufwendungen vorgelegt wurde. Die Aufstellung dieser Übersicht war erforderlich, da nur so unter Zugrundelegung der liquiden Mittel mit ca. 324.000 € am 01.01.2016 ein ausgeglichener Finanzplan erreicht werden kann. Insofern bedarf es nun im Rahmen der Haushaltsberatung auch einer detaillierten Beratung mit der Übersicht der noch nicht eingestellten Investitionen bzw. Aufwendungen, da es sich hier um die einzigen Positionen der Fachausschussanmeldungen handelt, welche nicht im Haushaltsplan enthalten sind. Ergänzende Ausführungen zum Finanzstand der Gemeinde werden seitens der Amtsverwaltung getätigt. Im Rahmen der sehr detaillierten Haushaltsplanung werden folgende Einzelbeschlüsse gefasst:

1. Die Anschaffung des Einsatzleitfahrzeuges der Feuerwehr für einen Preis in Höhe von 46.300 € wird zunächst nach erfolgter Abstimmung mit dem Wehrvorstand zurückgestellt zur Erstellung eines Finanzierungskonzeptes im Bau- und Werkausschuss. Es soll angestrebt werden, möglichst viele Drittmittel zu organisieren, zumal es sich bei dem Fahrzeug auch um das Einsatzfahrzeug der First-Responder handelt.
2. Die investiven Feuerwehranschaffungen werden pauschal um 10.000 € reduziert, das daraus resultierende Budget wird der Wehrführung als Invest-Budget frei zur Verfügung gestellt, so dass dieser entsprechend seiner Prioritäten die investiven Anschaffungen tätigen kann. Der Bau- und Werkausschuss wird beauftragt für das Haushaltsjahr 2017 eine Budgetanmeldung für die investiven Anschaffungen der Feuerwehr zu erarbeiten.
3. Gemeindevertreter Walter Arriens hatte sich mit den Aufwandsentschädigungen im Bereich der Feuerwehr befasst und festgestellt, dass der Gerätewart monatlich lediglich eine Entschädigung von rund 25 € erhält. Dieser führt aber erhebliche Tätigkeiten im Fuhr- und Gerätepark der Feuerwehr durch, sodass er es für sachgerecht hält entsprechend der Entschädigungsverordnung für Feuerwehren eine höhere Entschädigung pro Monat zu gewähren. Der Höchstsatz der Entschädigungsverordnung liegt entsprechend des Fahrzeugparks bei 180 €. Dieser Entschädigungssatz würde allerdings die Aufwandsentschädigung des Wehrführers übersteigen, sodass Walter Arriens auch nach Abstimmung mit der Wehrführung und dem Gerätewart empfiehlt, dem Gerätewart ab 01.01.2016 monatlich eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 100 € zu gewähren. Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig die Gerätewartentschädigung ab 01.01.2016 auf 100 € je Monat festzusetzen.
4. Für das Waldmuseum wurde ein Fledermausdetektor angemeldet. Nach kurzer Aussprache wird beschlossen, die Anschaffung in das Jahr 2017 zu verschieben. Stimmenverhältnis: 6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme
5. Die Chlorgasanlage im Schwimmbad ist mangelhaft. Aus diesem Grund wurde Badebetriebsleiter Engelke eingeladen, um zum Zustand der Chlorgasanlage und zum Ersatz auszuführen. Hierbei macht Badebetriebsleiter Engelke deutlich, dass die seit Bau des Schwimmbades bestehende Chlorgasanlage mittlerweile erhebliche Mängel aufweist und es mehrfach schon zu Chlorgasaustritt gekommen ist. Die Anlage arbeitet zum Teil fehlerhaft und Ersatzteile sind nur noch schwer zu bekommen. Eine Teilerneuerung bzw. Sanierung der Anlage ist nicht möglich. Aufgrund des Gefährdungspotentials der Chlorgasanlage empfiehlt der Badebetriebsleiter dringendst diese zu erneuern. Hierzu gibt es zwei Angebote der Firma Evoqua. Zu einem bestünde die Möglichkeit eine Chlorgasanlage auf eigene Kosten einzubauen und einen entsprechenden Wartungsvertrag abzuschließen. Auf ein 5 Jahreszeitraum betrachtet würden sich die Kosten auf 52.360 € belaufen. Die weitere Möglichkeit wäre, den Full-Service-Vertrag der Firma Evoqua abzuschließen,

wonach die Firma für 9.900 € netto jährlich die Anlage 5 Jahre lang zunächst einbaut und in Betrieb nimmt, dann jährlich wartet und in Stand hält und entsprechende Serviceleistungen im Fall einer Störung anbietet. Nach Ablauf der Vertragslaufzeit von 5 Jahren würde die Anlage dann in das Eigentum der Gemeinde übergehen. Die Bruttokosten belaufen sich jährlich dann auf 11.800 €. Es handelt sich hier quasi um eine Miet-Kauf Variante mit entsprechender Serviceleistungen.

Beschlussempfehlung:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Chlorgasanlage noch bis zum Beginn der Badesaison zu erneuern im Rahmen des von der Firma Evoqua angebotenen Full-Service-Vertrages mit einer jährlichen Belastung in Höhe von netto 9.900 €.

6. Es war angemeldet die Installation eines Münzautomates bei den öffentlichen Toiletten für 2.000 €. Seitens des Finanz- und Wirtschaftsausschusses wird bezweifelt, dass die Installation des Münzautomates wirklich den Sinn und Zweck desselben erreicht. Von anderen Gemeinden die bisher derartige Münzautomaten installiert haben, ist bekannt geworden, dass diese mittlerweile einen Rückbau vorgenommen haben, da sich der Vandalismus gerade bei den Münzautomaten derart kostenintensiv ausgewirkt hat, dass diese nicht wirtschaftlich betrieben werden können. Die Angelegenheit wird daher einstimmig in den Fachausschuss zurückverwiesen.
7. Der Haushaltsplan in Burg sieht eine Reduzierung der vom Bau- und Werkausschuss angemeldeten Unterhaltungsaufwendung für Straßen von 70.000 € auf 50.000 € und für die Unterhaltung von Wirtschaftswegen von 17.000 € auf 10.000 € vor. Hierzu führt Walter Arriens aus, dass er als Fachausschussvorsitzender grundsätzlich mit dieser Ansatzkürzung einverstanden ist, da nach seinem derzeitigen Kenntnisstand im Bereich der Wirtschaftswege 10.000 € auskömmlich sind und er hofft bei einer entsprechenden Auftragserteilung ohne feste Zeitfenster wieder wirtschaftliche Angebotspreise für Schwarzdeckenarbeiten im Innerortsbereich zu bekommen, sodass ausreichend Streckenabschnitte oder Teilstücke saniert werden können. Vor diesem Hintergrund beschließt der Finanz- und Wirtschaftsausschuss die Mittelkürzung entsprechend vorzunehmen.
8. Im Haushaltsplan in Burg sind 6.000 € für Winterdienst bereitgestellt. Schon jetzt kann der Bauhof erkennen, dass diese Haushaltsmittel nicht ausreichend sind, da bereits jetzt eine neue Salzlieferung für rund 2.500 € erfolgte und aufgrund des Verwendens sämtlicher Restbestände das Salzlager im Sommer leer sein wird. In den Sommermonaten werden aber bereits vorbereitende Salz-/Sandmischungen vorgenommen, sodass es dann zu einer weiteren Salzlieferung kommen wird. Insofern wird empfohlen, den Haushaltsansatz auf 10.000 € zu erhöhen. Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt einstimmig, 10.000 € für den Winterdienst bereitzustellen.
9. Der Bau- und Werkausschuss hatte 124.000 € für die Neugestaltung des ZOBs angemeldet. Hierzu führt Dirk Krohn aus, dass vor dem Hintergrund des Ortsentwicklungskonzeptes und der bewilligten Fördermittel die Neugestaltung des ZOBs möglichst so entwickelt werden muss, dass dies förderfähig ist. Ebenso sollten die vom Touristik- und Kulturausschuss angemeldeten Mittel für den Erwerb von Sitzbänken für den Innerortsbereich und für den Infoterminal mit in die Förderkulisse der Innerortsentwicklung einbezogen werden. Es wird dargestellt, dass die Gemeinde eine 50% Bezuschussung von Entwicklungsinvestitionen mit insgesamt 150.000 € erhält. Das heißt, dass insgesamt Aufwendungen in Höhe von 300.000 € Netto getätigt werden müssten, um die Höchstförderung zu beanspruchen. Deshalb sollten möglichst viele Investitionen, welche in das Förderprogramm passen,

entsprechend entwickelt werden bzw. gegebenenfalls schon vorgenommene Haushaltsanmeldungen noch einmal streng danach katalogisiert werden ob diese eventuell in die Ortsentwicklung fallen und gegebenenfalls darüber abzuwickeln sind.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss schließt sich einstimmig der Empfehlung des Finanzausschussvorsitzenden an.

10. Der Bauhof hat einen Dickenhobel für 5.000 € beantragt. Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt, die Anschaffung für das Jahr 2017 vorzusehen. An dieser Stelle wird seitens der Amtsverwaltung darauf hingewiesen, dass das Schleifgerät des Bauhofes einen Defekt erlitten hat und ersetzt werden müsste, da dieses dringend benötigt wird für sämtliche Schleifarbeiten insbesondere auch zum Beispiel für die Holzmaterialien bei den Spielplätzen. Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt den Haushaltsansatz für die investiven Anschaffungen des Bauhofes um 500 € zu erhöhen.
11. Für das Leasinggeschäft eines Kompakttraktors im Ersatz des Iseki sind 6.000 € im Haushalt eingestellt. Da der Kompakttraktor dringend für den Bauhof benötigt wird, empfiehlt der Finanzausschuss der Gemeindevertretung einstimmig, dass Bürgermeister Puck bevollmächtigt wird entsprechende Angebote für dieses Leasinggeschäft einzuholen und dem wirtschaftlichsten Bieter dann den Auftrag zu erteilen.
12. Das Fahrzeug des Bauhofvorarbeiters Epler hat einen Motorschaden und ist wirtschaftlich nicht mehr zu reparieren. Derzeit nutzt Bernd Epler sein Privatfahrzeug um seinen dienstlichen Aufgaben nachzukommen. Dies ist nach Auffassung der Amtsverwaltung nicht zumutbar und wäre auch haftungsrechtlich gegebenenfalls problematisch. Aufgrund der Eilbedürftigkeit des Ersatzes dieses Fahrzeuges wurden Angebote für effizient nutzbare Fahrzeuge eingeholt. So liegen u.a. Angebote für einen Pickup mit einer monatlichen Leasingrate in Höhe von rund 500 € vor, sowie für einen Mercedes Sprinter mit Pritsche in Höhe von 272,09 € zzgl. Mehrwertsteuer (ohne Kippfunktion) bzw. in Höhe von 373,92 € zzgl. Mehrwertsteuer inklusive Kippfunktion. Es wurde ausgelotet, dass dieser Mercedes Benz Sprinter für den Bauhof ein sehr effizientes Fahrzeug aufgrund der Arbeitsanforderungen darstellt. Im Haushaltsplan sind 8.000 € für ein entsprechendes Leasinggeschäft berücksichtigt. Von dritten Fachkundigen wurde bestätigt, dass dieser Mercedes Benz Sprinter ein sehr leistungsfähiges Fahrzeug ist, welches auch für kurze Strecken effektiv einsetzbar ist. Andere Fahrzeuge dieser Art haben häufig Probleme mit den Rußpartikelfiltern.

Beschluss:

Der Finanzausschuss sieht in dem Ersatz des Opel Combos eine Eilbedürftigkeit. Daher werden die anwesenden Gemeindevertreter in eine endgültige Beschlussfassung zur Anschaffung des Fahrzeuges einbezogen. Mit 13 Ja-Stimmen wird mit Einbindung der Gemeindevertreter einstimmig beschlossen, dass für den Bauhof im Rahmen eines Leasinggeschäftes der Mercedes Benz Sprinter mit Kippausführung zu einer monatlichen Leasingrate in Höhe von 373,92 € zzgl. Mehrwertsteuer angeschafft wird.

13. Der Ansatz für die Anschaffung von diversen Spielgeräten bei den Spielplätzen der Gemeinde wurde von 5.000 € auf 2.500 € abgesenkt. Aus der Mitte des Ausschusses wird hierzu ausgeführt, dass für 2.500 € kaum sinnvolle Ersatzanschaffungen getätigt werden können. Vor diesem Hintergrund beschließt der Finanzausschuss mit 6 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung den Ansatz für den Erwerb von Spielgeräten auf 5.000 € anzusetzen.

Nach erfolgter ausführlichen Beratung des Haushaltplanes empfiehlt der Finanzausschuss der Gemeindevertretung sodann einstimmig den hier erarbeiteten Haushaltsplan zu beschließen.

7.2 Verwendung der zentralörtlichen Mittel

Den Finanz- und Wirtschaftsausschussmitgliedern liegt vor eine Übersicht über die Verwendung der allgemeinen Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben.

Beschlussempfehlung:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, die Verwendung der allgemeinen Schlüsselzuweisungen entsprechend der vorliegenden Übersicht, welche dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügt ist, zu beschließen.

7.3 Haushaltssatzung

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig die sich aus der Haushaltsberatung ergebene Haushaltssatzung zu erlassen. Insbesondere wird hierzu ausgeführt, dass eine Änderung der Hebesätze nicht vorgenommen wird.

Zu Tagesordnungspunkt 8:

Verschiedenes

Aus der Mitte des Finanz- und Wirtschaftsausschusses wird angefragt, ob der Opel Combo des Bauhofes nicht nutzbar ist. Im Hinblick darauf, dass seitens der Tafel Burg ein entsprechendes Fahrzeug gesucht wird. Hierzu erläutert Bernd Epler, dass dieses Fahrzeug nur mit einem Reparaturaufwand von ca. 6.000 € wiederhergestellt werden kann. Insofern wäre es unwirtschaftlich den Motorschaden zu beheben.

Ende der Sitzung: 20:40 Uhr

Finanz- und Wirtschaftsaus-
schussvorsitzender

Protokollführer